

2018

Herausgeber:

ENS AG Bülach & ENS-Lernen GmbH
Au a. d. Donau



Kursbuch Schiffsführerpatent 10 m

Kapitän Hans Rüdiger Scholl, Au a. d. Donau



European Nautical Services - Lernen



Herzlich Willkommen bei ENS Lernen, Ihrer Fahrschule am Wasser.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten und spannenden Kurs und Übereichen diese Kursbuch an:

.....



European Nautical Services - Lernen

Gebrauch dieses Dokuments:

Dieses Dokument ist Teil einer Schriftenreihe zur Erlangung von Schiffsführerpatenten und dient ausschließlich als Nachschlagewerk zu Ausbildungszwecken.

Es enthält ausschließlich solche Informationen, die für die von ENS -Lernen angebotene Ausbildung zum Schiffsführerpatent 10m benötigt werden.

Au a. d. Donau, März 2016

Abstrakt

Fahrzeuge (Schiffe und Boote) dürfen auf Gewässern nur mit entsprechender Befähigung selbständig geführt werden. Abgesehen von bestimmten Ausnahmen ist dazu ein Befähigungsausweis (Patent) erforderlich, welches nach Ablegung der Schiffsführerprüfung von der Behörde ausgestellt wird.

Das vorliegende Skriptum ist Teil der Schriftenreihe Kurs Schriften und behandelt den Stoff für die Prüfung zum *Schiffsführerpatent 10 Meter* auf Wasserstraßen und sonstigen Binnengewässern.

Urheberrechtshinweis

Das vorliegende Kompendium ist eine Sammlung öffentlicher Dokumente und den Schulungsunterlagen von ENS-Lernen. Deren Urheberrecht liegt beim jeweiligen Verfasser.

Das Urheberrecht an dieser Zusammenstellung liegt bei Kpt. Hans R. Scholl, Au a.d.D.

Kopieren und Verteilen dieses Dokuments oder von Teilen daraus (auf welchem Wege auch immer) nur mit Zustimmung der Verfasser.



TEIL 1: THEORETISCHE GRUNDLAGEN

1. Rechtliche Grundlagen

Allgemeine Sorgfaltspflicht	
Verantwortlichkeiten des Schiffsführers	
Schiffsbesatzung und Ordnung an Bord	
Verhalten unter besonderen Umständen.....	
Landen im Notfall	
Reinhaltung der Gewässer	

2. Schifffahrtsrecht

Gesetzliche Bestimmungen	
Befähigungsnachweise	
Prüfungen	
Prüfungsbehörde	
Prüfungsstoff	
Prüfungsort und Zeit	
Motorbootprüfung Praktischer Teil	
Geprüfte Manöver	
Weitere Prüfinhalte	
Altersgrenzen	
Ausnahmen von der Patentpflicht	
Vorübergehende Abnahme des Patentbesitzes	
Vorführung zum Arzt:	
Entzug des Patentbesitzes	
Urkunden	
Zulassung von Fahrzeugen	
Inhalt der Zulassungsurkunde	
Erlöschen und Widerruf der Zulassung	
Das amtliche Kennzeichen	
Aussehen der Kennzeichens:	
Anbringen von amtlichen Kennzeichen	
Probekennzeichen	
Ausrüstung von Fahrzeugen	
Voraussetzungen vor Fahrtantritt	
Behörden	
Regelung und Sicherung der Schifffahrt	
Schiffszulassung und amtliche Kennzeichen	



European Nautical Services - Lernen

Schiffsführung und Patente	.....
Verwaltungsstrafverfahren	.....
Vorschriften Für Rettungsgeräte und Ausrüstungen	.....
Erste Hilfe	.....

3. Kenndaten österreichischer Gewässer.....

Österreichische Gewässer	.....
Wasserstraßen	.....
Seen und Flüsse	.....
Bestimmungen und Verbote	.....
Seen- und Flussverkehrsordnung	.....
Seen in Oberösterreich	.....
Zuflüsse zur Donau in Oberösterreich	.....
Verbindungen zur Donau:	.....
Besondere Regellungen	.....
Nationalpark Donauauen	.....
Bestimmungen für die Grenzstrecken der Donau.....	
Deutsch- österr. Grenzstrecke (Strom KM 2223,15 bis 2201,77)	.....
Bundesdeutsche Bestimmungen zur Grenzstrecke	.....
Österr.- slowakische Grenzstrecke (Strom KM 1880,26 bis 1872,70)	.....
Strudenverkehrsordnung	.....
Signalstelle „Föhre“ (Strom-km 2078,050 linkes Ufer)	.....
Wiener Donaukanal	.....
Allgemeine Fahrregeln	.....
Schleuse Nussdorf	.....
Kennzeichnende Wasserstände Donau	.....
Pegel	.....

4. Verkehrsordnung

Allgemeine Fahrregeln	.....
Allgemeine Verhaltensregeln	.....
Reihenfolge der Fahrzeuge untereinander	.....
Begegnungen in der Grossschiffahrt	.....
Fahrregeln auf der Wasserstraße	.....
Tragflügelboote und Luftkissenfahrzeuge	.....
Kleinfahrzeuge	.....
Segelfahrzeuge	.....



European Nautical Services - Lernen

Begegnungen und Überholen	
Begegnung von Schiffen allgemein	
Begegnen von Schiffen	
Begegnungen in der Groß-Schiffahrt	
Begegnen in Fahrwasserengen	
Überholen	
Überholvorschriften	
Überholverbote	
Strecken mit vorgeschriebenem Kurs	
Wenden	
Kreuzen von Fährten	
Seilfähren	
Frei fahrende Fährten	
Verhalten im Bereich von Fährten	
Schwimmkörper auf Wasserstraßen	
Bevorrechtigte Fahrzeuge	
Fahren unter besonderen Verhältnissen	
Beschränkte Sichtverhältnisse	
5. Schiffsbezeichnungen	
Tagbezeichnungen	
Flaggenführung	
Nachtbezeichnungen	
Grundbeleuchtung eines Motorfahrzeuges in Fahrt	
Anordnung und Bedeutung der Lichter auf Fahrzeugen	
6. Schallzeichen	
Beschreibung Schallzeichen	
Allgemeines	
Typhonlicht	
Hörbarkeit der Schallzeichen	
Gebrauch der Schallzeichen	
Notzeichen	
Bleib weg – Signal (Unfall mit gefährlichen Stoffen)	
Fahrwasserzeichen	



European Nautical Services - Lernen

7. Schleusen an der Donau	.....
Anzahl und Größe der Schleusen	.....
Donaukraftwerke	.....
8. Schleusenordnung	.....
Verhalten bei der Schleusung	.....
Anmeldung zur Schleusung	.....
Reihenfolge der Schleusung	.....
Einfahrt in die Schleuse	.....
Verhalten in der Schleuse	.....
Schleusung von Gefahrgutfahrzeugen	.....
Fahrtunterbrechungen zwischen zwei Schleusen	.....
Schleusung von Kleinfahrzeugen	.....
Schleusenzeiten für Sportboote	.....
Benützung der Umsetzanlage für Ruderfahrzeuge	.....
9. Besondere Vorschriften auf Seen	.....
Österreichische Seen-Ordnung	.....
Fahrverbote auf Seen und Flüssen	.....
Befahren von Uferzonen (innere Uferzonen)	.....
Befahren von Schilfgürteln und ähnlichen Ruhezeiten	.....
Fahren im freien Wasser	.....
Start- u. Landegassen	.....
10. Schiffstechnik	.....
Schiffsbau	.....
Begriffsbestimmungen im Bootsbau	.....
Materialien	.....
Bootstypen	.....
Unterscheidung nach Bauart	.....
Aufbau von Segelschiffen	.....
Aufbau von Motorbooten	.....
Motor	.....
Motor-Bauformen	.....
Unterscheidung nach Treibmittel	.....
Unterscheidung nach Takten	.....
Außenbordmotor	.....



European Nautical Services - Lernen

Vorbeugende Instandhaltung	
Innenbordmotor	
Schottel-Ruderpropeller	
Powertrimm	
Kühlung	
Bordelektrik	
Elektrische Grundgrößen	
Berechnungsformeln	
Bordbatterie	
Lichtmaschine	
Hinweise zur Bordelektrik	
Antriebsarten	
Propellerwelle Starre Welle – Schwanzwelle	
Propelleraufbau	
Radeffekt	
Ursache des Radeffektes	
Wirkung des Radeffektes auf das Manövrieren	

11. Schiffsführung

Das Bewusstsein der Gefahren	
Inbetriebnahme	
Fehlende Ausrüstung	
Chaos an Bord	
Gefahren beim Tanken	
Brand	
Vor dem Start	
Checkliste Inbetriebnahme Innenbordmotor	
Vor Abfahrt	

12. Schiffsmanöver

Einzelne Manöver	
Manövrierfähigkeit	
Manövrierverhalten	
Segelmanöver	
Der Wind	
Scheinbarer Wind	



13. Wetterkunde	
Wolken	
Die unterschiedlichen Wolkenbilder	
Luftdruck	
Grundwissen:	
Gewitter	
Verhalten bei Gewittern	
Wetterbericht	
14. Positions- und Kursbestimmung	
Methodik der Navigation	
Terrestrische Navigation	
Standortbestimmung	
Kursfestlegung	
Global Positioning System (GPS)	
Aufbau und Funktionsweise der Ortungsfunktion	
15. GLOSSAR	
Schiffsbewegungen im Seegang (Begriffe)	
Nautische Ausdrücke	
Begriffe aus dem Schifffahrtsrecht	
Begriffe aus dem Segelsport	
Verkehrswasserbau	
Begriffsbestimmungen Verkehrswasserbau	
Regulierungsbauwerke	
TEIL 2: PRAKTISCHE UMSETZUNG	
16. Motorbootmanöver	
Generelles	
Manöverbeschreibungen	
Anlegen vorwärts, Steuerbord, an Steg, unter 45°	
Anlegen vorwärts, Backbord, an Steg, unter 45°	
Anlegen vorwärts, Steuerbord, an Steg, unter 90°	
Anlegen rückwärts Steuerbord an Steg unter 45°	
Anlegen rückwärts Backbord an Steg unter 45°	
Wenden auf engem Raum (Tellerwende)	
Wenden über Bug (z.B. von Steuerbordbug zu Backbordbug)	



European Nautical Services - Lernen

Einfahren vorwärts in Box	.....
Einfahren rückwärts in Box	.....
Boxenmanöver vorwärts mit Seitenwind	.....
Aufschiesser an Steg	.....
Aufschiesser an Boje	.....
Vertäuen des Schiffes	.....
Mann über Bord (MOB)	.....
17. Andere Manöver	.....
Ablegemanöver	.....
Parallel zum Strom	.....
Ablegen vom Steg mit S-Kurve	.....
Ablegen vom Steg mit Halb- oder Ganzkreis	.....
Stilliegen von Fahrzeugen	.....
Allgemeines	.....
Ankern und Festmachen	.....
Festmachen	.....
18. Knoten	.....
Gebräuchliche Knoten	.....
Tauwerk	.....
19. Wasserstrassenverkehrsordnung (WstVO)	.....
§ 11.02 Z 7.....	
§ 11.04	
20. Häufig gestellte Fragen (FAQ's)	.....



Abbildungen

ABB.: STRUDENSTRECKE	.....
ABB.: NUSSDORF	.....
ABB.: UFERZONEN	.....
ABB.: START- U. LANDEGASSEN	.....
ABB.: VIERTAKTER, TAKTE	.....
ABB.: 2-TAKT PRINZIP	.....
ABB.: AUßENBORDER SUZUKI 140 PS	.....
ABB.: INNENBORDMOTOR (LAMBORGHINI RENNMOTOR)	.....
ABB.: Z-ANTRIEB	.....
ABB.: SRP	.....
ABB.: VERSCHIEDENE PROPELLER	.....
ABB.: WIRKUNG DES RADEFFEKTES RECHTSGÄNGIGEN	.....
ABB.: WIRKUNG DES RADEFFEKTES LINKSGÄNGIGEN FESTPROPELLER	.....
ABB.: SCHEINBARER WIND	.....
ABB.: GEWITTER	.....
ABB.: MUSTER WETTERKARTE	.....
ABB.: KREUZPEILUNG	.....
ABB.: KURSLINEAL	.....
ABB.: VERBAUMUSTER	.....
ABB.: HOSENTRÄGER MANÖVER VORWÄRTS	.....
ABB.: HOSENTRÄGER MANÖVER VORWÄRTS	.....
ABB.: BEZEICHNUNGEN DES TAUWERKS	.....
ABB.: FESTMACHEN VORLEINE	.....






Tabellen

TAB.: ÜBERSICHT PRÜFUNGSSTOFF THEORIE
TAB.: ALTERSGRENZEN
TAB.: ÖSTERREICHISCHE GEWÄSSER
TAB.: ÖSTERREICHISCHE SEEN
TAB.: VERBINDUNG ZUR DONAU
TAB.: TAGZEICHEN
TAB.: FLAGGENFÜHRUNG
TAB.: LICHTFARBEN
TAB.: BELEUCHTUNG IN FAHRT
TAB.: BEDEUTUNG DER LICHTER
TAB.: LAUTSTÄRKE/FREQUENZ
TAB.: BLEIB WEG-SIGNAL
TAB.: SCHLEUSEN
TAB.: ÖSTERR. KRAFTWERKE
TAB.: BEGRIFFE BOOTSBAU
TAB.: AUFBAU SEGELBOOT
TAB.: AUFBAU MOTORBOOT
TAB.: GRUNDGRÖSSEN
TAB.: ELEKTR. BERECHNUNGEN
TAB.: PAPIERE CHECKEN
TAB.: KURSE ZUM WIND
TAB.: WOLKENBILDER
TAB.: WOLKENBILDUNG UND WETTERVERLAUF
TAB.: WINSTÄRKEN NACH BEAUFORT
TAB.: SCHIFFSBEWEGUNGEN (BEGRIFFE)
TAB.: NAUTISCHE BEGRIFFE
TAB.: BEGRIFFE REGULIERUNGEN
TAB.: MÜB MANÖVER
TAB.: ANKERTYPEN
TAB.: FESTMACHEN IN HÄFEN
TAB.: KNOTEN
TAB.: TAUWERK
TAB.: NEUREGELUNG AUFSICHTSORGANE



Benutzte Auszeichnungen

	Wichtige Hinweise, die Sie unbedingt beachten sollte. Inhalt ist häufig Teil von Prüfungsfragen.
	Hinweise auf Hintergrundinformationen und Themen von allgemeinem Interesse.
	Information, Hintergrundinformation, interessanter Querverweis.

Grundsätzlich ist für die selbstständige Führung von Wasserfahrzeugen mit maschinellem Antrieb ab einer Antriebsleistung von 4,4 kW auf österreichischen Gewässern ein Befähigungsnachweis erforderlich.

Die rechtlichen Vorschriften über die Schifffahrt auf den Gewässern und das Verhalten der Schiffsführer werden hier erläutert. In diesem Kurs erfahren Sie alles Wesentliche zur Erlangung des 10m Schiffsführer Patents.